

## Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung des Finanzausschusses (6. Wahlperiode)  
am **20.02.2018**

anwesend: (siehe X)

Unter dem Vorsitz von: Herr Michalski

### Die Gemeindevertreter:

1. Karl-Heinz Olschewski	e
2. Bernhard Franke	X
3. Jürgen Michalski	X

### sachkundige Einwohner:

4. Günter Tiedemann	X
---------------------	---

### Gäste:

Herr Behrens	-	Amtsitr. Finanzen
Frau Guruz	-	Amtsitrn. Bauamt
Frau Küster	-	Amtsitrn. ZDS

**Niederschrift der 20. Sitzung des Finanzausschusses vom 20.02.2018  
- öffentlicher Teil -**

**Teilnehmer:** siehe Anwesenheitsliste  
**Tagungsort:** Sitzungsraum 117, Gemeindeverwaltung  
**Beginn:** 16.00 Uhr  
**Ende:** 16.45 Uhr

**zu 1.**

Herr Michalski begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Herr Olschewski ist entschuldigt.

Herr Michalski bittet die Ausschussmitglieder, im Gedenken an den verstorbenen Bernd Jahn kurz innezuhalten, welcher als aktives Mitglied im Finanzausschuss mitwirkte.

**zu 2.**

**Die Tagesordnung wird mit der Änderung (Aufnahme TOP 3 „Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 07.11.2017“ und entsprechende Verschiebung der nachfolgenden Punkte) einstimmig bestätigt.**

**Tagesordnung:**

öffentlicher Teil:

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 07.11.2017
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschlussempfehlung zum Ergänzungsbeschluss: Antrag auf apL zur Übernahme und Ausbau (Straßen) eines noch zu vermessenden Flurstücks aus den Flurstücken 11/44 und 11/90 in der Gemarkung Prora, Flur 6
6. Beratung und Beschlussempfehlung zur Einvernehmensklärung zur Leistungsvereinbarung zwischen dem Montessori-Arbeitskreis Stralsund e. V. und dem Landkreis Vorpommern-Rügen über den Betrieb der Kindertagesstätte „Proraer See-sternechen“

nicht öffentlicher Teil:

7. Sonstiges

**zu 3.**

Das Protokoll der Sitzung vom 07.11.2017 wird einstimmig bestätigt.

**Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 3  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0**

**zu 4.**

Herr Nastad aus der Dünenstraße fragt, wer Eigentümer der Blumenkübel in der Dünenstraße ist.

Frau Guruz erklärt, dass die Anwohner diese Blumenkübel per Gerichtsverfahren eingefordert haben. Die Gemeinde wollte das in der Form nicht haben. Eigentümer ist die Gemeinde.

Herr Michalski fügt hinzu, dass die Blumenkübel zur Verkehrsberuhigung nach der Asphaltierung der Straße dienen sollen.

Herr Nastad äußert sich kritisch zu den Blumenkübeln, welche durch die Anfahrgeräusche der Fahrzeuge nicht zur Beruhigung beitragen, bei der Schneeberäumung hinderlich sind und als Parkhilfe für Lieferfahrzeuge dienen.

Herr Michalski weist darauf hin, dass diese Problematik in den Bauausschuss bzw. ins Bauamt gehört und ggf. bei der Überarbeitung des Verkehrskonzeptes berücksichtigt werden könnte. Am 21.02.2018 findet die nächste Bauausschusssitzung mit Einwohnerfragestunde statt.

#### zu 5.

Frau Guruz erläutert, dass es um die Baumaßnahme Block 4, Straßenflächen, geht. Die Eigenanteile der Baumaßnahme übernimmt die BAUART-Gruppe. Um die Verträge für die Eigenanteilübernahme sicherzustellen, wurde ein Anwalt beauftragt. Die hierbei entstehenden Kosten werden zu 50 % durch ein Konversionsmanagement übernommen. Um die Beantragung durchzuführen, ist die Sicherstellung der Baumaßnahme erforderlich. 50 % der Anwaltskosten muss die Gemeinde übernehmen – entgegen ursprünglicher Aussagen, dass keine Kosten anfallen. Es geht um ca. 5.000 €, welche nicht in den Haushaltsplan eingestellt waren. Die Baumaßnahme kostet insgesamt 2,1 Mio. €.

In der Beschlussvorlage ist von 80 – 90 %iger Förderung die Rede, so Herr Michalski. Aufgrund dieser Spanne stellt sich die Frage, ob BAUART die Kosten auf jeden Fall übernimmt, egal ob 80 oder 90 %ige Förderung?

BAUART übernimmt die Kosten komplett, so Frau Guruz.

Herr Behrens erklärt, dass der Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 2,059 Mio. € gefasst wird, die als Einnahme- und Ausgabepositionen im Haushalt dargestellt werden müssen.

Herr Franke gibt zu bedenken, ob BAUART die Summe von 2,1 Mio. € aufbringen kann, gibt es Sicherheiten?

Dafür wird der Vertrag ausgehandelt, so Frau Guruz. 20 % werden im Vorfeld durch BAUART überwiesen, 80 % kommen später über die Förderung.

**Der Finanzausschuss gibt die Empfehlung zur Beschlussfassung des Antrages auf außerplanmäßige Leistungen zur Übernahme und Ausbau von Straßenflächen im Gebiet der neuen Mitte in Prora, Höhe Block 4.**

**Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 3**

**Nein-Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 0**

#### zu 6.

Frau Küster äußert, dass es um den Leistungsvertrag der Kita „Proraer Seesternchen“ geht, welcher rückwirkend ab 01.01.2018 gelten soll. Die Unterlagen sind zum Jahresende 2017 eingegangen, wurden im Sozialausschuss und im Hauptausschuss bereits behandelt – aufgrund der Fristen war dies nicht anders möglich.

Der Träger kündigte den bisherigen Leistungsvertrag und verhandelte die neuen Kosten. Nach Prüfung durch den Landkreis soll nun die Beschlussfassung in der Gemeindevertretung erfolgen. Die Kosten werden sich für die Gemeinde und die Eltern etwas erhöhen. Bei den Eltern werden die höheren Kosten kompensiert durch die Erhöhung der Zuschüsse durch das Land ab 01.01.2018, somit werden die Elternbeiträge mit einem direkten Zuschuss um 50 € gesenkt. Ausnahme ist das Vorschuljahr, welches bereits mit 80 € bezuschusst wird.

Der Träger versicherte, dass er sich künftig jährlich mit den Kostenprüfungen/-anpassungen beschäftigen wird. In den vergangenen 5 Jahren war keine Prüfung des Leistungsvertrages

erfolgt, woraus nun die hohe Kostensteigerung resultierte, welche hauptsächlich auf die Personalkosten zurückzuführen ist.

Für die Gemeinde entstehen letztendlich Mehrkosten in Höhe von ca. 35.000 € im Jahr 2018, welche in den Nachtrag aufgenommen werden.

**Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung der Einvernehmenserklärung zur Leistungsvereinbarung zwischen dem Montessori-Arbeitskreis Stralsund e. V. und dem Landkreis Vorpommern-Rügen über den Betrieb der Kindertagesstätte „Proraer Seesternchen“ zum 01.01.2018.**

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0



Michalski  
Ausschussvorsitzender



Lußky  
Protokollantin